Vorschlag – Branche Baustoffe - Steine - Erden | 2014

Vierstufiges Sicherheitskonzept für Spediteure

Lafarge SA ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Sitz in Paris und der zweitgrößte Baustoffhersteller der Welt. Bei Warenabholung und -anlieferung per Lkw an unterschiedlichen Standorten ereigneten sich wiederholt Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen. Ein 4-stufiges Sicherheitskonzept soll die Zahl der Unfälle und der Beinaheunfälle senken.

Die vier Stufen des Konzeptes sind Qualifizierung, Unterweisung, Überwachung und Lieferantenbewertung. In der Qualifizierunqsphase werden alle für das Unternehmen tätigen Speditionen und deren Subunternehmer anhand von Fragebögen qualifiziert. Ausgesuchte Speditionen werden besucht. Ziel ist es, eine Liste zugelassener Speditionen zu erhalten. Das Fahrpersonal wird über Online-Checks qualifiziert.

Die Unterweisungsphase sieht vor, Mitarbeiter und Führungskräfte der Speditionen im Rahmen spezieller Veranstaltungen über das Sicherheitskonzept zu informieren. Ergänzend werden dort auch Informationen zu neuen Vorschriften, technischen Entwicklungen und werksinternen Sicherheitsregeln und Richtlinien vermittelt.

Während der Überwachungsphase werden alle Speditionen, Fahrer und Fahrzeuge auf Einhaltung der Vorschriften und Regeln durch regelmäßige Begehungen überprüft. Ein Konsequenzenkatalog behandelt Verstöße gegen die Richtlinien in den Abstufungen von leicht bis schwer, die entsprechend mit Punkten geahndet werden. In der höchsten Konsequenz sind Sperrungen und Auftragsentzug möglich.

Durch Auswertung können Ansatzpunkte ermittelt werden, in denen zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Zur Lieferantenbewertung werden Dokumente wie Unterweisungsunterlagen oder Zertifikate der Auftragnehmer überprüft und der technische Standard oder die Fahrzeugsicherheit evaluiert.

Im Zeitraum von Mai 2011 bis Februar 2013 wurden über 5.500 Fahrer und 1.137 Speditionen registriert. Gemeinsame Begehungen mit den Kontraktoren wurden 489 Mal durchgeführt. Im Zeitraum März 2012 bis Februar 2013 ging die Anzahl der Verstöße im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30 Prozent zurück.

Jahr: **2014**
Kategorie: **Bauarbeiten**
Kontakt: **Lafarge Zement GmbH**

Wössinger Straße 2

75045 Walzbachtal

Konsequenzenmanagement für Speditionsunternehmen bei Lafarge Zement	Punktesystem Kraftfahrer			Punktesystem Speditionen	
	Konsequenz Fahrer			Konsequenz Spedition	
	1. Punkt	2. Punkt	3. Punkt	2 gesperrte Fahrer	3 gesperrte Fahrer
	Verwarnung- mündlich	Verwarnung mündlich und schriftlich	Ausschluß Fahrer schriftlich	AUDIT und Vertragsstrafe	Ausschluß Spedition
Persönliche Schutzausrüstung					
Nicht getragener Schutzhelm	•	••	•••		
Nicht getragene Warnweste	•	••	•••		
Nicht getragene Arbeitssicherheitsschuhe	•	••	•••		
Nicht getragene Schutzbrille	•	••	•••		
Nicht getragene lange Beinbekleidung	•	••	•••		
Werksverkehr					
Mißachtung Tempolimit 30 km/h		••	•••		
Mißachtung anderer spezieller Tempolimits (z.B. 5 km/h)		••	•••		
Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung		••	•••		
Mißachtung Beschilderung Werksverkehr		••	•••		
Mißachtung Gurtpflicht			•••		
Beladung					
Klappgeländer am Silofahrzeug nicht genutzt (Ausnahme: Geländer stationär vorhanden)			•••		
Aufstieg auf Fahrzeug/Auflieger bei laufendem Motor			•••		
Sackverladung					
Verstoß gegen Verladerichtlinie Sackware			•••		
Entladung					
Mißachtung Gurtpflicht			•••		
Mißachtung gerader Kippstellung			•••		
Bewegen des Fahrzeugs während Entladevorgang (Ausnahme: Vorrollen, um Schüttgut langsam zu verziehen)			•••		
Bewegen des Fahrzeugs bei ausfahrender oder senkender Mulde (Ausnahme: Vorrollen, um Schüttgut langsam zu verziehen)			•••		
Aufstieg auf Fahrzeug/Auflieger bei laufendem Motor			•••		
Andere Verstöße - Sofortiger Ausschluß					
Rauchen bzw. Umgang mit Feuer in der Nähe von brand- oder explosionsgefährdeten Anlagen und Bereichen			•••		
Alkohol- oder Drogenmißbrauch			•••		
Schwere Verstöße und/oder grobe Gefährdungen im Straßenverkehr oder bei Kunden von Lafarge Zement			•••		



Sicherheitskonzept für Spediteure – ein vierstufiger Prozess

1. Qualifizierung

- Feststellung der Eignung als Partner von Lafarge Zement / CI
  - Qualifizierung des Unternehmens **(Fragebogen + Besuch bei ausgewählten Speditionen)**
  - Qualifizierung des eingesetzten Personals **(Internet Test)**

2. Unterweisung

- Verbesserung Know How **(Sicherheitsveranstaltungen)**
- Verbesserung Verhalten

3. Überwachung

- Durchsetzung der Regeln **(Begehungen in den Werken)**
- Konsequenzenmanagement **(Konsequenzenkatalog)**

4. Lieferantenbewertung

- Sicherstellung der Nachhaltigkeit
- Nachträgliche Bewertung des Unternehmen

  (Auswertung Konsequenzenmanagement, Audits, Prämierungen)


ICH ACHTE AUF UNSERE GESUNDHEIT UND SICHERHEIT